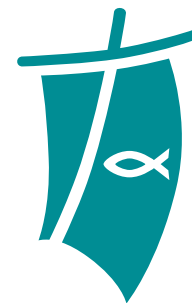


Kirche An der Hamme

Magazin der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde in Osterholz-Scharmbeck und Ritterhude



Nr. 7 | März und April 2026



„Mit Gefühl“

- 3 **Weltgebetstag 2026** in Nigeria
- 4 + 5 **Mit Gefühl - 7 Wochen ohne Härte**
- 6 + 7 **Bildung** Kirche und Kino und interessante Vorträge
- 11 **Gemeinsam gegen Antisemitismus** - zwei jüdische Feiertage
- 19 **Unsere Konfis 2026**
- 20 **einfach heiraten**

Inhalt

	Seite
Aktuelles	3
Weltgebetstag 2026 aus Nigeria Kleidersammlung für Bethel	
Zum Thema: Mit Gefühl	4 - 5
7 Wochen ohne Härte	
Werbung / Bildung / Impressum	6
Seminarkreis für Frauen	
Bildung	7
Kirche und Kino im März und Mai Seminarkreis für Frauen	
Werbung	8
Diakonie	9
Vorstellung von Agnes Ploch	
Werbung	10
Aktuelles	11
Gemeinsam gegen Antisemitismus	
Kirchenmusik	12
Spendenübergabe „Wünschewagen“ Singspielaufführung in St.-Willehadi mittendrin Termine Februar - April 2026	
Veranstaltungen / Kirchenmusik	13
Pilgern oder Wandern? Ein Vortrag Mozart-Abend am 10. Mai	
Gottesdienste	14 + 15
Die Termine im März und April 2026	
Gruppen und Kreise	16
Gruppen und regelmäßige Veranstaltungen der Kirchengemeinden	
Freud und Leid	17
Taufen, Trauungen und Bestattungen aus allen Kirchengemeinden	
Kinder und Jugend	18
Trainees Abschluss 25/26 Kinderkirche zu Ostern	
Konfirmation 2026	19
Namenslisten aus den Gemeinden	
Veranstaltungen	20
einfach heiraten Friedhofsgeflüster Teil IV - Eine Zeitreise	
Berichte aus den Gemeinden	21 - 25
Bibliog - gemeinsame Predigt Zu den Arbeiten am neuen Haus der Kirche Frauenfrühstück zum Thema Poesiealbum Veränderungen im Gemeindecfé Gemeindenachmittag in der Friedenskirche	
Aktuelles / Werbung	26
KKJD in der alten Suptur	
Unsere Adressen	27
An(ge)dacht	28
Werft Euer Vertrauen nicht weg	



Liebe Leserin, lieber Leser,

Haben Sie in diesen Tagen auch Frühlingsgefühle und freuen sich über die grüne Natur, die sich vorsichtig und Stück für Stück das Grau des Winters zurückerobert? Das Geschehen draußen vor der Tür passt, wie ich finde, ganz wunderbar zum Motto der diesjährigen Fastenaktion der evangelischen Kirchen und damit auch zum Titel unseres Gemeindegazins:

Mit Gefühl – 7 Wochen ohne Härte

Diesem Motto geben wir in den kommenden Wochen Raum in unserer Gemeinde. So laden wir Sie nicht nur zu unseren Passionsandachten im Rahmen der Reihe mittendrin ein (S. 12), sondern auch zu vielen weiteren Veranstaltungen, die auf ihre Weise ganz verschiedene Gefühle in uns auslösen.

Eine besondere Rolle spielt da sicherlich die Kar- und Osterwoche. In dieser dichten Geschichte von Jesu Leiden, seinem Tod und seiner Auferstehung stehen immer wieder andere Gefühle im Mittelpunkt, die wir auch in unseren Gottesdiensten erleben werden. Wird Jesus am Palmsonntag noch hoch umjubelt, schlägt die Stimmung am Gründonnerstag um. Beim letzten Abendmahl geht es ums Abschiednehmen und die Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit, bevor dann am Karfreitag alle in große Trauer fallen. Doch die Trauer hat nicht das letzte Wort. Am Ostersonntag kann schon wieder gejubelt werden, wenn wir mit den Jüngerinnen und Jüngern Jesu Auferstehung feiern! Diese Woche ist wirklich voller Gefühle!

Aber auch in allen anderen Wochen laden wir zu Veranstaltungen, geprägt von ganz unterschiedlichen Emotionen, ein:

Beim Weltgebetstag werden wir getragen von der Vernetzung von Christinnen und Christen weltweit. (S. 3) und machen uns beim Pilgervortrag nachdenklich auf eine innere Reise. (S. 13)

Wir freuen uns mit allen Paaren, die im Juni mit uns einfach heiraten (S. 20) und gratulieren allen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in den Wochen nach Ostern in unseren Kirchen konfirmiert werden. (S. 19)

Ja, sogar ein bisschen gruselig wird es, wenn das nächste Friedhofsgeflüster auf dem Friedhof in der Langen Straße ansteht. (S. 20)

Wir laden Sie ein, sich auf all diese unterschiedlichen Frühlingsgefühle einzulassen und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzlich, Friederike Köhn



Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

“Kommt! Bringt eure Last.”



Nigeria, Titel: Rest for the Weary von der Künstlerin Gift Amarachi Ottah

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas - vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der "afrikanische Riese" über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Das Land ist aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Nigeria hat eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3 % sind über 65 Jahre alt. Dank der Ölindustrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger und Armut. Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folge all dieser Katastrophen.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria.

“Kommt! Bringt eure Last.”

lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28-30. In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Der Weltgebetstag ist eine Einladung an alle Christen*innen auf der ganzen Welt. Er ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung, Seid willkommen, wie ihr seid.

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 6. März 2026 einen der ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienste zu besuchen.

19.00 Uhr im Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2 a

19.00 Uhr in der Kath. Kirche Heilige Familie, Osterholz-Scharmbeck, Waldweg 1

Die Vorbereitungsteams laden im Anschluss an den jeweiligen Gottesdienst zu einem geselligen Beisammensein ein und würden sich über eine rege Beteiligung freuen.

Text: Laura Forster

Kleidersammlung für Bethel

Knöpfe, Schlüssel oder auch noch ein 2 DM Stück – was sich Anfang des Jahres beim Frühjahrsputz nicht alles wieder anfindet! Gerade zu Beginn des Jahres tut es doch gut, mal in allen Schränken und Schubladen aufzuräumen und auszusortieren. Im Kleiderschrank kommt dabei auch so manches Kleidungsstück zum Vorschein, das schon lange kein Tageslicht mehr gesehen hat: Weil es nicht mehr passt, weil es nicht mehr gefällt oder weil es einfach keinen passenden Anlass mehr dafür gibt. Genau solche Kleidungsstücke, die eigentlich zu schön sind, um sie wegzuschmeißen, sie aber auch unnötig den Kleiderschrank blockieren, sammeln wir auch in diesem Jahr wieder bei der Altkleidersammlung für Bethel.

©stockadobe.com



Bethel 

Kleidersammlung für Bethel

Vom 02. bis zum 05.03.2026

Können in der Gesamtkirchengemeinde An der Hamme wieder gute, tragbare Kleidung und Schuhe jeweils in unseren fünf Gemeinden abgegeben werden:

In der **St. Johannes-Kirchengemeinde Ritterhude**, im Gemeindehaus, Hegelstraße 2a, zu den Bürozeiten.

In der **St.-Willehadi-Kirchengemeinde** am Gemeindehaus, Am Kirchenplatz 3, offene Garage, jeweils von 9 bis 18 Uhr.

In der **St. Marien-Kirchengemeinde** im Gemeindehaus, Findorffstraße 18, während der Büroöffnungszeiten.

In der **Emmaus-Gemeinde** in Pennigbüttel, in der Garage des Pfarrhauses, St. Willehadusweg 15, während der Öffnungszeiten.

In der **Friedenskirchengemeinde Scharmbeckstotel**, Brockenacker 50, Mittwoch, 4. März, von 10 bis 12 Uhr

Nähere Infos zur Brockensammlung Bethel finden Sie hier:

www.brockensammlung-bethel.de
www.bethel.de

Mit Gefühl - 7 Wochen ohne Härte

Das Motto der diesjährigen Passionszeit der evangelischen Kirchen

In den sieben Wochen vor Ostern begehen wir in der Kirche die Passionszeit. Eine Zeit, in der wir uns mit dem Leiden und Sterben Jesu beschäftigen, aber auch eine Zeit, in der wir auf uns selbst schauen. So versuchen manche Menschen ihrem Körper mit Fasten und Verzicht etwas Gutes zu tun, andere nutzen diese sieben Wochen, um neue Gewohnheiten einzüben.

Mit dem Motto „Mit Gefühl – 7 Wochen ohne Härte“ haben die evangelischen Kirchen der Passionszeit 2026 einen ganz besonderen Titel gegeben. Während der mittendrin-Andachten laden wir euch ein, die Passionszeit ganz bewusst zu erleben. Dabei steht jede Woche unter einem anderen Wochenthema.

Zusätzlich geben wir euch hier kleine Impulse und Denkanstöße, um die Fastenzeit auch zuhause bewusst zu erleben.

Sehnsucht (18.-24. Februar)

In der ersten Woche dreht sich alles um das Thema Sehnsucht. Wonach bist du auf der Suche? Wonach sehnst du dich? Manches lässt sich finden, wenn wir mit wachen Sinnen durchs Leben gehen. So laden wir zu einem Spaziergang mit allen Sinnen ein.

Wo du unterwegs bist und wie weit du gehst, das ist dir überlassen. Wenn du magst, nimm diese Impulse mit auf den Weg:

- *Nimm dir einen Moment Zeit zu lauschen. Was hörst du? Sind es vertraute Klänge oder eher unangenehme Geräusche? Was lösen sie bei dir aus?*
- *Was siehst du? Entdeckst du in der Nähe etwas, was du sonst übersehen hättest? Wie weit in die Ferne kannst du schauen?*
- *Gibt es auf deinem Weg einen Duft, der dich begleitet? Was löst er bei dir aus?*
- *Unter dir ist der Boden, der dich trägt. Spüre ihn unter deinen Fußsohlen oder berühre ihn mit deinen Fingern. Wie fühlt er sich an?*
- *Kannst du auf deinem Weg sogar etwas schmecken? Vielleicht ganz wörtlich oder auch im übertragenen Sinne?*



Weite (25. Februar-3. März)

Das Thema der zweiten Woche ist wie gemacht für uns hier in der Region. In der Weite des Teufelsmoores lernen die Gedanken fliegen. Vielleicht findest du in dieser Woche Zeit, die Weite zu genießen.



Die Weite ist manchmal so nah.



Verletzlichkeit (4.-10. März)

Während wir in der Kirche darüber nachdenken, dass auch Jesus verletzlich war, spüren wir in dieser Woche einmal genau hin: Gibt es etwas, das uns heute schmerzt? Für wen oder was wünschen wir uns Heilung?

Wenn du magst, schneide das Pflaster aus und klebe es an einen Ort, an dem es heute besonders weh tut. Wenn du magst, verbinde dies mit einem kurzen Gebet. Gott heilt all diejenigen, die ein zerbrochenes Herz haben und verbindet ihre Wunden.

Mitgefühl (11.-17. März)

In dieser Woche stehen die Vielzahl der Gefühle im Vordergrund. Wir laden dich ein, dir eine Woche lang Zeit für deine Gefühle zu nehmen. Kreise an jedem Abend ein, welches Gefühl heute in deinem Herzen Platz hatte. Mehrfach Nennungen und Ergänzungen der Liste sind selbstverständlich möglich:

aktiv
 ängstlich
 begeistert
 besorgt
 einsam
 empfindlich
 energiegeladen
 erschöpft
 frustriert
 gelangweilt
 gelassen
 geliebt
 genervt
 glücklich
 hoffnungsvoll
 interessiert
 kraftvoll
 lebendig
 motiviert
 müde
 neugierig
 ohnmächtig
 optimistisch
 planlos
 schuldig
 schwach
 selbstbewusst
 stark
 sicher
 traurig
 überschwänglich
 verletztlich
 zufrieden
 ...



Sanfte Töne (25.-31. März)

In Woche sechs landen wir bei den Sanften Tönen. Bei Susanne Weißenborn haben wir einmal nachgefragt: Kann man mit einem gewaltigen Blechblasinstrument auch sanfte Töne spielen?
 „Klar, auch in einem so großen Instrument wie meinem Baritonhorn stecken leise, sanfte Töne. Es ist alles eine Frage der Atemtechnik.“

Um sanfte Töne anzuschlagen, kommt es auf die richtige Atemtechnik an – in Woche sechs laden wir euch ein, in Gesprächen einmal tief durchzuatmen. Sanfte Töne tun der Welt gut.

Nachgefragt (18.-24. März)

Manchmal sind es die kleinen Augenblicke, die ohne Härte sind.

In Woche fünf fragen wir nach:

- Wann hast zuletzt ein Kompliment gemacht?
- Wem bist du heute besonders dankbar?
- Wer hat dir heute ein Lächeln geschenkt?
- Wann hast du zuletzt jemandem etwas Gutes getan?
- Wann wurdest du zuletzt positiv überrascht?
- Gibt es etwas, worauf du dich in Zukunft freust?
- Gab es einen Moment in dieser Woche, in dem du vergnügt warst?
- Was an dir ist einzigartig, wofür bist du dankbar?

Furcht und große Freude (1.-6. April)

Ab jetzt geht es in großen Schritten auf Ostern zu. In der Karwoche bedenken wir Jesu Tod und Auferstehung. In dem kleinen Gedicht findest du verschiedene Bilder, um Auferstehung zu beschreiben. Vielleicht spricht dich eines besonders an? Oder dir fällt noch ein anderes ein? Wie ist Auferstehung für dich?

Auferstehung

Wie der erste Sonnenstrahl des Tages die Nacht vertreibt...

Wie sich das Gelb der Narzissen seinen Weg durch die Pflastersteine bahnt...

Wie das Lächeln das Salz getrockneter Tränen auf der Haut bricht...

Wie eine Nachricht den Stein vom Herzen plumpsen lässt...

Wie ein Akkord eine Disharmonie auflöst...

Wie mich der Blick auf ein Foto für einen Moment alle Sorgen vergessen lässt...

Wie sich bei dem Geruch eines Treppenhauses das Gefühl von Heimat einstellt...

Wie eine Melodie meine Füße zu tanzen beginnen lässt...

Wie eine Postkarte die Einsamkeit vertreibt...

Wie eine warme Umarmung der Trauer begegnet...

Wie all dies besiegt Gott den Tod.

Jesus ist auferstanden. Er lebt!

Wie all dies ist Auferstehung. Halleluja!





ROLF
ECHT.
HAND.
WERK.

Erlebe leckeres
Handwerk!

@baeckerei_rolf
www.baeckerei-rolf.de



Bestattungsinstitut
Murken
Ausführung sämtlicher
Bestattungsangelegenheiten

27721 Ritterhude
Fergersbergstr. 15

Tel.: (0 42 92) 12 75
Tel.: (04 21) 6 39 86 68

Erd-, Feuer-, und Seebestattungen **TAG u. NACHT**



Wir sind für Sie da.

otten
BESTATTUNGEN

Bahnhofstr. 74b
27711 OHZ
Tel.: 04791-5672

auch auf  und 

otten-bestattungen.de
info@otten-bestattungen.de



Kirche An der Hamme
Magazin der Ev.-Luth. GesamtKirchengemeinde in Ostholtscherhude und Ritterhude

„Mit Gefühl“
1. Wohltätigkeit 2024 in Bildern
4 + 5. Mit Gefühl: 7. Oktober - eine Woche
6 + 7. Bildung Kirche und Politik und christliche Werte
11. Gedenkjahre 100 Jahre Luther - eine jährliche Fortsetzung
12. Unsere Kirche 2024
20. Jahrbuch 2024

Dr. Johannes Behrens | Christa Siemers-Tietjen | Vivienne Hemme | Friederike Köhn | Birgit Spörl

Sie möchten eine
Anzeige schalten?
Wir freuen uns über Ihren
Kontakt unter
Telefon 04795 / 958636
E-Mail:
info@ga-behrens.de

Impressum:

Das Magazin „Kirche An der Hamme“ ist der
Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen
Gesamtkirchengemeinde An der Hamme.
Es erscheint fünf Mal im Jahr für die Region im
Einzugsgebiet der Gesamtkirchengemeinde.

Herausgeber und V.i.S.d.P.:
Kirchenvorstand der Evangelisch-
lutherischen Gesamtkirchengemeinde
An der Hamme.

Redaktion dieser Ausgabe:
Friederike Köhn, Birgit Spörl,
Christa Siemers-Tietjen, Vivienne Hemme,
(Adressen siehe Seite 27)

Gestaltung und Produktion:
Grafikatelier Birgit Behrens,
info@ga-behrens.de,
04795/958636

Kontakt:
Friederike Köhn
Tel. 04292/ 992553
E-Mail: friederike.koehn@evlka.de

Auflage: 15.000

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich
gekennzeichnete Fotos und Grafiken in der
Bildunterschrift.

Die Gesamtkirchengemeinde An der Hamme
veröffentlicht in regelmäßigen Abständen
Nachrichten über kirchliche Amtshandlungen,
die in den Gemeinden stattgefunden haben.
Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen,
können das der Redaktion „Kirche An der
Hamme“ oder dem zuständigen Kirchen-
vorstand schriftlich mitteilen. Die Mitteilung
muss bis zum Redaktionsschluss der jeweils
nächsten Ausgabe vorliegen.
Aus Datenschutzgründen verzichten wir
bereits seit der Gründung des Magazin auf
die Veröffentlichung von Geburtstagen und
Ehejubiläen.

**Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe Mai und Juni 2026 ist
Freitag, 10. April 2026**



Seminarkreis für Frauen

Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen
St.-Johannes-Gemeinde, Ritterhude

■ 05.03.26 / 12.03.26 / 19.03.26

Geschichte der Bundesrepublik Deutschland
bis zum Beitritt der fünf neuen Bundesländer

Referent: Dr. Karl-Ludwig Sommer

Anknüpfend an die im 2.Halbjahr 2025 begon-
nene Bearbeitung des Themas soll der Zeitab-
schnitt seit Ende der 1950er Jahre bis zum
formellen Abschluss der Vereinigung am
3. Oktober 1990 besprochen werden.

Einzelthema 05.03.:

Vom Bau der Berliner Mauer(1961)
bis zum
Rücktritt Willy Brandts(1974)

Einzelthema 12.03.:

Die sozialliberale Koalition unter
Führung von Helmut Schmidt bis zum
„Seitenwechsel“ der FDP(1982)

Einzelthema 19.03.:

Die Kanzlerschaft Helmut Kohls vom
Misstrauensvotum bis zur Einheit

Die Seminare finden **donnerstags von 10.00 - 12.15 Uhr im Gemeindehaus
Ritterhude, Hegelstraße 2a** statt.

Die Kosten betragen **7 € pro Termin**. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort gezahlt.
Wir freuen uns über neue Teilnehmerinnen. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

■ **Weitere Auskünfte** über Irmgard Mohnkern 04292-9216

Der doppelte März – zwei Filme:

Hinsehen und Verstehen?

Der März verändert den Rhythmus der Kirchen-und-Kino-Filme im Kulturspielhaus OSCAR.

So sind zwei Filme zu sehen: **am 1. März „Die Fotografin“** und **am 29. März „Mit der Faust in die Welt schlagen“**.



„Die Fotografin“

Das berühmteste Foto zeigt „**Die Fotografin**“ Lee Miller selbst, wie sie kurz nach seinem Tod in Hitlers Badewanne sitzt und sich wäscht. Sie ist dort, weil sie sich mutig und beharrlich erkämpft hat, vorne dabei zu sein. Lee Miller, einst gefeiertes Model, im Umfeld der Kunstavangarde unterwegs, verändert sich von der Modefotografin zur schonungslosen Chronistin der Grauen des Krieges. Der Film schildert ihren beeindruckenden Lebensweg (gespielt von Kate Winslet), der natürlich gerade heute den Wert authentischer Bilder unterstreicht.

„Mit der Faust in die Welt schlagen“.

Eine andere Zeit, eine andere Situation, aber herausfordernd gewiss auch – das ist der Hintergrund von „**Mit der Faust in die Welt schlagen**“. Sächsische Provinz nach der Wende - die beiden jungen Söhne erleben den Zerfall ihrer Familie zwischen baufälligem Eigenheim, Arbeitslosigkeit und Alkoholmissbrauch. Träume zerplatzen. Die Jungen werden anfällig für rechtes Gedankengut. Der Romanverfilmung geht es um Befindlichkeiten, zu denen auch Enttäuschung und Radikalisierung gehören. Es gibt keine einfachen Lösungen inmitten vielgestaltiger, oft schwer greifbarer Ursachen. Wir erleben gesellschaftliche Brüche. Der Film erzählt für uns, denn ohne Zuhören und Hinsehen gibt es kein Verstehen.

„Heldin“

Im April gibt es wegen des Osterfestes am ersten Sonntag keinen Kirchen-und-Kino-Film. Den Abschluss der Reihe bildet dann **am 3. Mai** ein Drama um eine Krankenpflegerin mit dem Titel „**Heldin**“.

Kirchen und Kino

**sonntags, 18.00 Uhr, im Kulturspielhaus OSCAR,
Klosterkamp 9 (Ecke Gartenstraße)
in Osterholz-Scharmbeck, Eintritt 5 €
www.kirchen-und-kino.de**

Termine

**1. März „Die Fotografin“
31. März „Mit der Faust in die Welt schlagen“
3. Mai „Heldin“**



Seminarkreis für Frauen

Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen St.-Johannes-Gemeinde, Ritterhude

■ 09.04.26

Eine deutsche Erfindung erobert die Welt

Referentin: Dorit Gerke

Die Idee des Kindergartens hat sich global verbreitet. Sogar der deutsche Begriff „Kindergarten“ wird international verwendet.

■ 16.04.26

Peru

Referent: Jean-Loup Ringot

Wir lernen das Land, die Leute und die Geschichte Perus kennen

■ 23.04.26

Vorratshaltung und Essen früher im Teufelsmoor

Referentin: Ingrid Pfeiffer

Noch vor 60 Jahren wurde auf dem Land häufig gemeinsam aus einem großen Kump gegessen. Warum aber lag (in abgelegenen Regionen) im Moor oben auf dem Brei eine große Schöpfkelle? Und wo wurden die Lebensmittel gelagert?

■ 30.04.26

Otilie Reylaender - eine freie und unabhängige Künstlerin

Referentin: Donata Holz

Ebenso wie Paula Modersohn-Becker gehörte Otilie Reylaender zu den Schülerinnen Fritz Mackensens in Wopswede. Nach ihrer Wopsweder Zeit lebte sie 17 Jahre in Mexiko. Ihr Werk ist von ihren verschiedenen Lebenswelten geprägt.

Die Seminare finden **donnerstags von 10.00 - 12.15 Uhr im Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a** statt. Die Kosten betragen **7 € pro Termin**. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort gezahlt. Wir freuen uns über neue Teilnehmerinnen. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. ■ **Weitere Auskünfte** über Irmgard Mohnkern 04292-9216

Die Tanzschule Renz gratuliert allen Konfirmanden!



Tanzschule Renz ADTV

01590.544 7227

www.tanzschule-renz.de/ohz

Weil Musik
Dich glücklich
macht!



**Rika's
Musikwerkstatt**

Elementare Musikurse für Kinder
von 1 - 5 Jahre mit Elternbegleitung.

Infos unter: www.rikas-musikwerkstatt.de

FAMILIÄR

EIGENE STILVOLLE
TRAUERHALLE

**PERSÖNLICH &
ENGAGIERT.**

STELLJES & ARMBRUST
BESTATTUNGEN

Tel. 04791-93 15 552 www.stelljes-bestattungen.de

Das nächste Magazin Kirche An der Hamme
erscheint Ende April 2026.

Mit uns geht
vieles besser.



Ambulante & häusliche Pflege

Marina Wähnke
Tel. 04791 / 92 00 - 70

- Alle Leistungen rund um die Pflege inkl. Leistungen der Pflegeversicherung
- Betreuungsleistungen
- Haushaltshilfen
- Beratung für Pflegegeldempfänger

Essen auf Rädern

Frau Kaminski
Tel. 04791 / 92 00 - 16

- Große Menüauswahl garantiert tägliche Abwechslung
- Jeden Tag frisch zubereitet
- Heiß oder tiefgekühlt geliefert
- Flexible Bestellmöglichkeiten

Haus-Notruf

Frau Chuttek-Kölpin
Tel. 04791 / 92 00 - 18

- Schnelle Hilfe auf Knopfdruck
- Sicherheit und Geborgenheit in den eigenen Wänden – rund um die Uhr
- Eine direkte Verbindung zu unserer Zentrale mit einem kompetenten und freundlichen Service

DRK-Kreisverband Osterholz e.V.
Bördestraße 23
27711 Osterholz-Scharmbeck

www.drk-ohz.de



Alte Apotheke
..... ein Leben lang

Partner von **AVIE**

Ganzheitliche Gesundheitsberatung
alternative Heilmethoden
Darmberatung
Blutdruckmessung
Fachgerechte Inhalationsanleitung
Diabetiker-Selbsthilfegruppe, Nordic Walking
Hautanalyse mit individueller Eigenkosmetik

Bitte beachten Sie auch unsere alle zwei Monate
wechselnden Angebotsflyer!

Alte Apotheke
Marktstr. 11 – 27711 Osterholz- Scharmbeck
Tel.: 04791 57318
alte-apotheke-ohz@t-online.de
Bestellungen auch per „Meine Apotheke“- App

Mo, Di, Do	8.00 - 18.30 Uhr
Mi + Fr	8.00 - 18.00 Uhr
Sa	9.00 - 13.00 Uhr



**Diakonisches Werk
des Ev.-luth. Kirchenkreises
Osterholz-Scharmbeck**

Geschäftsstelle

Marktweide 11, 27711 OHZ
Tel. 04791/806 80; Fax: 806 99
DW.Osterholz-Scharmbeck@evlka.de
www.diakonisches-werk-ohz.de

Kirchenkreissozialarbeit

Tel. 04791/806 84
sozialberatung.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Schuldnerberatung

Tel. 04791/806 85
schuldnerberatung.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Jugendhilfe

jugendhilfe.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Migrationsarbeit

Tel. 04791/806 45

Suchtberatung

Tel. 04791/806 82
suchtberatung.dw.osterholz-scharmbeck.de

Suchtprävention

Tel. 04791/806 82
suchtpraevention.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Schwangerenberatung

Tel. 04791/806 65
schwangerenberatung.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Ambulanter Hospizdienst

Tel. 04791/806 87
hospizdienst.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Trauercafé

trauercafe.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Das Café für psychiatrienerfahrene und -unerfahrene Menschen
Hundestr. 11, Tel. 04791/53 88
dascafe.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Tagesstätte im Alten Museum

für Menschen mit psychischen Erkrankungen
Hundestr. 11, Tel. 04791/5388

Praxis für Ergotherapie

Poststr. 9, Tel. 04791/806 25
ergopraxis.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

**Anderland - Zentrum für trauernde
Kinder und Jugendliche**

St.-Willehadusweg 15 27711 OHZ
Tel. 04791/806 20
anderland.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Tafel Osterholz

Kirchenstraße 13, Tel. 04791/986 776
tafel.dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Tafel Schwanewede

Ostlandstr. 34, 28790 Schwanewede
Tel. 04209/918 643 - ot_as@t-online.de

Liebe Gemeinde,

seit dem 01.10.2025 bin ich neue Kirchenkreissozialarbeiterin und möchte die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen kurz vorzustellen:

Mein Name ist Agnes Ploch, ich bin 45 Jahre alt, katholisch, verheiratet, Mutter eines 15jährigen Sohnes und wohne seit 2008 im Landkreis Osterholz.

In meiner Jugend war ich sehr aktiv in unserer Kirchengemeinde als Messdienerin, Gruppenleiterin, später als Katechetin und Lektorin, so entschied ich mich nach meinem Abitur für ein Religionspädagogikstudium in Paderborn, um anschließend Gemeindereferentin zu werden. Nach einem Anerkennungsjahr und zwei Assistenzjahren stand für mich die Entscheidung an, mich in die Gemeinde als Gemeindereferentin senden zu lassen oder etwas Neues auszuprobieren. Ich entschied mich für zweiteres. In den vergangenen 17,5 Jahren war ich in der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe im Bremer Norden sowie im Landkreis Osterholz tätig. In dieser Zeit habe ich Familien, Kinder und Jugendliche in unterschiedlichen Lebenslagen begleitet und dabei vielfältige Erfahrungen in Beratung, Unterstützung und Netzwerkarbeit gesammelt und mich intensiv weitergebildet, u.a. zur zertifizierten Beraterin für Hochsensibilität und zertifizierten Mediatorin.

Im Sommer 2025 entschied ich mich erneut für eine berufliche Veränderung und entdeckte die Stellenausschreibung des Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck. Besonders angesprochen hat mich, dass diese Stelle der Kirchenkreissozialarbeiterin beide Schwerpunkte (Religionspädagogik und Soziale Arbeit) miteinander verbindet.

Nun freue ich mich sehr auf meine neue Aufgabe als Kirchenkreissozialarbeiterin. Besonders reizvoll ist für mich die Vielfalt der Tätigkeitsbereiche: Neben der Allgemeinen Sozialberatung gehören auch die Netzwerkarbeit, die Schwangerenberatung und die Schwangerenkonfliktberatung zu meinem Aufgabenfeld. Zudem übernehme ich die Koordination der Osterholzer Tafel mit den Ausgabestellen in Osterholz-Scharmbeck und Schwanewede, die für viele Menschen eine wichtige Unterstützung im Alltag darstellt.

In den ersten Monaten als Kirchenkreissozialarbeiterin konnte ich bereits viele positive Erfahrungen machen: von der offenen und wertschätzenden Aufnahme im Diakonischen Werk, über das Kennenlernen der sehr engagierten Ehrenamtlichen der Tafeln, bis hin zu den ersten Vernetzungen im Landkreis und ersten Beratungen.

Ich sehe meine Arbeit als niederschwelliges, wertschätzendes Angebot und freue mich darauf, Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen zu begleiten, zu beraten und gemeinsam nach tragfähigen Lösungen zu suchen.

Ich freue mich darauf Sie kennenzulernen!

**Sie erreichen mich im Diakonischen Werk OHZ, Marktweide 11,
Telefonnummer: 04791 80684 oder unter agnes.ploch@evlka.de**

Herzliche Grüße
Agnes Ploch





**Werte weitergeben.
Sicherheit schenken.**

**Mit Lösungen von uns zum
geregelten Nachlass.**

Geben Sie nicht nur Vermögen, sondern auch Sicherheit weiter. Wir helfen Ihnen bei Ihren Fragen zum Thema Vererben, Schenken oder Stiften. Während Sie das Leben genießen.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Rotenburg
Osterholz

**STEINE SIND
EWIGE
ERINNERUNG**



Qualität muss nicht teuer sein,
verschenken Sie nicht Ihr Geld!

GE·BE·IN
Steinmetzbetrieb Schneider e.K.

Ein Stein gegen das Vergessen sein



www.ge-be-in.de

Lange Strasse 6
27711 Osterholz Scharmbeck
Tel. (04791) 8125014
Mo. - Fr. 12 bis 17 Uhr



**Wir
schenken
Zeit**

Wir unterstützen Senioren sowie Menschen mit Handicap bei der Alltagsbewältigung, z.B. bei Tätigkeiten im Haushalt, bei Arztbesuchen und Spaziergängen

**Wir entlasten Ihre Angehörigen
oder Familienmitglieder**

Kontaktieren Sie uns: Telefon 04292 - 5239900

www.alltagsfeen-ohz.de

Manzl

HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR
WÄRMEPUMPEN

Stader Landstraße 75
27721 Ritterhude
Telefon 04292/81 18 60
www.manzl-heizung.de

Dem Unausweichlichen würdevoll begegnen.
Bestattungsvorsorge entlastet nicht nur Ihre Lieben.

Ihre zuverlässigen Helfer
in schweren Stunden.
Wir sind Tag und Nacht
für Sie da.

Überführungen, Aufbahrungen,
Erd-, Feuer und Seebestattungen,
Erledigung sämtlicher Formalitäten,
Trauerdrucksachen aus eigenem Hause,
Bestattungsvorsorge.

 **Bestattungen**
Lilienthal

27711 Osterholz-Scharmbeck 27729 Hambergen
Tel. 04791/5100 Tel. 04793/957667

www.lilienthal-bestattungen.de

...direkt
am
Scharmbecker
Friedhof.

Wir planen
gemeinsam mit Ihnen
das persönliche Grabmal.
Helfen bei der Auswahl des
geeigneten Grabsteins sowie
der Grabumrandung.

KOCH & PEPER

kp
Grabmale

Lange Str.13
27711 Osterholz-
Scharmbeck
Tel. & Fax (04791)
96 41 060



Hier stellen wir zwei hohe jüdische Feiertage vor, die im März und April begangen werden

Jüdische Feiertage beginnen am Vorabend des jeweiligen Tages und enden am nächsten Tag kurz nach Einbruch der Dunkelheit.

Purim – Freude vom 2. März bis 3. März 2026

Dieses Freudenfest vergegenwärtigt die Errettung der persischen Juden durch Königin Esther, wie sie im biblischen Estherbuch geschildert wird.

Charakteristisch für das „Losfest“ („Purim“ = „Lose“) ist das Vorlesen der biblischen Esther-Rolle und der Brauch, mit Rasseln Lärm zu veranstalten, wenn der Name des Judenfeinds Haman fällt.

Purim ist das ausgelassenste Fest im jüdischen Jahr. Das Trinken von Alkohol ist ausdrücklich geboten, und zwar so viel, bis man nicht mehr zwischen den

Sprüchen „Verflucht sei Haman“ und „Gesegnet sei Mordechai“ (Pflegevater Esthers) unterscheiden kann.

Es ist üblich, sich zu kostümieren und bestimmte Speisen zu essen. Dazu gehört traditionell ein mit Mohn oder Marmelade gefülltes Gebäck, die „Haman-Tasche“ oder das „Haman-Ohr“.

Im Gedenken an das dreitägige Fasten, das Esther der biblischen Erzählung nach ausrufen ließ, wird das Fasten Esther (Ta’anit Esther) begangen.



Traditionell: die Rassel + das Gebäck + Kostümierung
Foto: Bayerische Landesregierung

Pessach – Auszug aus Ägypten vom 1. April bis 9. April



Die meisten Seder-Teller haben 6 Vertiefungen
Foto: Getty Image

Das achttägige Pessach-Fest vom 14. bis 21. Nissan (jüdische Zeitrechnung) erinnert an die Befreiung des Volkes Israel aus der ägyptischen Knechtschaft, gemäß ihrer Darstellung im 2. Buch Mose, Kapitel 5-15.

Pessach, das erste der drei biblischen Wallfahrtsfeste (Pessach, Schawuot, Sukkot), bedeutet „Überschreitung“, denn nach dem biblischen Bericht „überschritt“ (d.h. verschonte) Gott die Häuser der Israeliten, als er in Ägypten die Erstgeborenen tötete.

Während der Festwoche wird nur ungesäuertes Brot, Mazze, gegessen, um an den eiligen Auszug aus Ägypten zu erinnern. Der Sederabend ist der Anfang des Pessachfestes, das wie alle jüdischen Feste mit Anbruch der Dunkelheit beginnt. „Seder“ heißt wörtlich „Ordnung, Reihenfolge.“

Bei der häuslichen Feier wird die Befreiung der Israeliten aus dem Sklavenhaus Ägypten vergegenwärtigt. Der Ablauf der Feier folgt der „Haggada“ („Hagga-

da“ = „Erzählung“), einem Heft, das biblische und rabbinische Texte, Lieder und Gebete enthält.

Zum Seder-Tisch gehören symbolische Speisen, z.B. bittere Kräuter, die an das harte Schicksal, oder Salzwasser, das an die Tränen der Israeliten erinnert, dazu Wein.

Im Verlauf des Abends soll jede/r Anwesende vier Gläser trinken.

Mit der Erzählung des Exodus wird eines der wichtigsten Gebote des Tages erfüllt: die Vergegenwärtigung des zentralen Ereignisses jüdischer Geschichte.

Der Brauch des Seder-Abends entstand Ende des 1. Jahrhunderts nach der Tempelzerstörung als Ersatz für das Opfer des Pessachlammes.

Sechs Dinge, die am Pessach-Abend auf dem Tisch nicht fehlen dürfen

MAROR (BITTERKRAUT)
Bittere Kräuter – in der Regel ist es Meerrettich

SROA (KNOCHEN)
steht für das Pessachlamm

CHAROSSET (LEHM)
süßer Bestandteil auf dem Seder-Teller

CHASERET (KRAUT)
römischer Lattich mit glatten Blättern

KARPAS (GEMÜSE)
Rohes Frühlingsgemüse

GEKOCHTES EI (FESTOPFER)
steht für »Chagiga«, das Festopfer

Spendenübergabe für den „Wünschewagen“

Aktion des Posaunenchores Osterholz-Scharmbeck



Bei der Scheckübergabe

An einem Sonnabend im Advent machten sich Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores Osterholz-Scharmbeck auf den Weg, um an verschiedenen Plätzen der Gesamtkirchengemeinde Advents- und Weihnachtslieder zu spielen.

Damit sich noch mehr Menschen über diese Aktion freuen können, wurden bei den Auftritten Spenden für den „Wünschewagen Bremen“ gesammelt. Die Wünschewagen werden bundesweit betrieben vom Arbeiter-Samariter-Bund und sollen schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen besonderen Wunsch erfüllen. Seit 2014 bringen engagierte Samariterinnen und Samariter mithilfe des ausschließlich aus Spenden finanzierten Projekts Menschen am Ende ihres Lebens gut umsorgt noch einmal

an ihren Lieblingssort. Die Aktion des Posaunenchores hat sich gelohnt: stolze 850 € konnten Johannes Korte, Caroline Schneider-Kuhn und Christoph von Engeln an den Bereichsleiter des Arbeiter-Samariter-Bundes Bremen Rainer Macke (2. von rechts) übergeben.

Alle Texte: Caroline Schneider-Kuhn



Mitsingfestival vom 2.-25. Mai 2026

Nähere Infos zum Auftakt Singen und zum gesamten Mitsingfestival unter www.singensingen.de



„Die kleinen Leute von Swabedoo“

Kinderchor führt Singspiel auf

Im Dorf Swabedoo leben friedliche Menschen, die Swabedoodahs. Wenn sie sich treffen, schenken sie sich kleine Pelzchen. Aber ein missgünstiger Kobold sät Zwietracht und Habgier. Als ihm aber klargemacht wird, was er angerichtet hat, will er seinen Schaden wieder gutmachen, was ihm am Ende auch gelingt.

Das uralte irische Märchen erzählt vom Glück menschlich-liebevoller Zuwen-

dung und vom Unglück und Verlust an Lebensqualität, wenn die Zuwendung berechnend und von Misstrauen geprägt wird.

Der Kinderchor St. Willehadi führt dieses Singspiel am Sonnabend, den 14.03. um 11.00 Uhr in der St. Willehadi-Kirche auf.

Große und kleine Zuschauer sind herzlich willkommen.



Der Kinderchor bei der Aufführung des Regenbogenfisches

Foto: Nina Kühl



In der Passionszeit, die am Aschermittwoch begonnen hat, werden die mittendrin-Andachten zu musikalischen Passionsandachten. In diesem Jahr steht über den Andachten das Motto der Fastenaktion

„Sieben Wochen ohne Härte“.

Die einzelnen Wochenüberschriften geben der jeweiligen Andacht ihre thematische Überschrift.

**mittendrin-Andachten
in der St.-Willehadi-Kirche**

mittwochs 19.00 Uhr

Februar - April 2026

- 25.02. „Weite“**
Mariska Nijhof: Akkordeon
Pastorin Friederike Köhn
- 04.03. „Verletzlichkeit“**
Helge Göbbling: Gesang
Peter Müntel: Oboe
Caroline Schneider-Kuhn: Orgel
Pastor Henning Mahnken
- 11.03. „Mitgefühl“**
Anna Terterjan: Sopran
Caroline Schneider-Kuhn: Orgel
Vikarin Annemarie Hartig
- 18.03. „Nachfragen“**
Caroline Schneider-Kuhn: Orgel
Pastor Henning Mahnken
- 25.03. „Sanfte Töne“**
Claas Harder: Viola da Gamba
Pastorin Friederike Köhn
- 01.04. „Furcht und große Freude“**
René Kriworuschenko: Gesang
Caroline Schneider-Kuhn: Orgel
Pastor Henning Mahnken

Mozart-Abend am 10. Mai

die Scharmbecker Kantorei führt beliebte Werke auf

Am **Sonntag, den 10.05.** erklingen in der **St. Willehadi-Kirche** bekannte Werke von Wolfgang Amadeus Mozart: das „Te deum“, die Solo-Kantate „Exsultate jubilate“ und die „Krönungsmesse“ für Solisten, Chor und Orchester. Das Konzert findet im Rahmen des Mitsingfestivals der Ev-luth. Landeskirche Hannover „Wer singt, blüht auf“ statt. Die Konzertbesucher werden deswegen auch zum Mitsingen eingeladen.

- **Der Kartenvorverkauf** für dieses besondere Konzert beginnt am 10.04. in der Buchhandlung „die schatulle“.

Ankündigung

Musicalwoche für Kinder von 6 - 14 Jahren vom 6. - 11. Juli 2026

Du singst gerne und hast Lust, bei einer Aufführung eines biblischen Musicals in der St. Willehadi-Kirche mit dabei zu sein? Dann melde dich gleich an!

- **Proben:** 6. - 10. Juli von 10 - 15 Uhr
- **Kosten:** 25 Euro für Getränke, Obst und ein tägliches Mittagessen
- **Anmeldung:**
bis zum **01.06.2026**



EV.-LUTH. GESAMTKIRCHENGEMEINDE AN DER HAMME

Sonntag, 10.05.2026
um 19:00 Uhr

St. Willehadi Osterholz-Scharmbeck

Mozart

Krönungsmesse KV 317
Exsultate jubilate KV 165

Anna Terterjan: Sopran
Nina Böhlke: Alt
René Kriworuschenko: Tenor
Helge Gößling: Bass

Scharmbecker Kantorei
Kammerensemble Konsonanz

Leitung: Caroline Schneider-Kuhn

Eintritt 20€

Vorverkauf ab dem 10.04. in der Buchhandlung „die schatulle“
Einlass ab 18:30 Uhr

Pilgern oder Wandern? – Pilgern als geistliche Übung

Vortrag

Was unterscheidet das Pilgern vom gewöhnlichen Wandern? Und welche Bedeutung hat das Pilgern aus evangelischer Sicht heute? Warum pilgern Menschen in der heutigen Zeit? Was erhoffen sie sich auf ihrem Weg? Und welches Gepäck tragen sie – ganz konkret im Rucksack oder im übertragenen Sinn – mit sich?

Diesen und weiteren Fragen geht Klaas Grensemann, Referent für Pilgern der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, in einem **Vortrag** nach. **Am Donnerstag, 23. April 2026, um 19.00 Uhr ist er zu Gast in der Kirche St. Willehadi in Osterholz-Scharmbeck.**

Der Vortrag lädt dazu ein, das Pilgern als geistliche Übung aus evangelischer Sicht kennenzulernen und es vom gewöhnlichen Wandern zu unterscheiden. Am Beispiel des Pilgerwegs Loccum-Volken-



roda erfahren die Zuhörenden zudem, wie Pilgern in Norddeutschland konkret funktioniert und welcher organisatorische und kirchliche Hintergrund hinter

dieser besonderen Ausdrucksform von Kirche in der heutigen Zeit steht.
Herzliche Einladung!

Text und Bild: Lars Grundmann

Gottesdienst-Termine

März 2026				
Datum	Uhrzeit	Kirche/Ort	Veranstaltung	Leitung
Sonntag 01.03.	10:00 Uhr	St. Johannes, Gemeindehaus	Gottesdienst	Pastorin Birgit Spörl
	10:00 Uhr	St. Willehadi	Gottesdienst zum Bläsersonntag mit dem Posaunenchor	Pastor Henning Mahnken
Freitag 06.03.	19:00 Uhr	St. Johannes, Gemeindehaus	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Team
	19:00 Uhr	Heilige Familie, Waldweg 1, 27711 OHZ	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Team
Sonntag 08.03.	09:30 Uhr	St. Marien	Gottesdienst	Lektorin Britta Grotheer-Schmitz
	11:00 Uhr	Emmauskirche	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden	Diakonin Bianca Schulze
	15:00 Uhr	St. Willehadi	Aufstellungspredigt zur Neubesetzung der Superintendentur ☕	Pastorin Lara Schilde
Sonntag 15.03.	10:00 Uhr	St. Johannes	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Annemarie Hartig
	15:00 Uhr	St. Willehadi	Aufstellungspredigt zur Neubesetzung der Superintendentur ☕	Pastor Marcus Garras
Sonntag 22.03.	09:30 Uhr	St. Marien	Gottesdienst	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
	10:00 Uhr	St. Willehadi	Gottesdienst	Pastor Henning Mahnken
	10:00 Uhr	St. Johannes, Gemeindehaus	Gottesdienst mit Bibliolog ☕	Pastorin Birgit Spörl
	11:00 Uhr	Emmauskirche	Gottesdienst	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
	18:00 Uhr	Friedenskirche	Abendgottesdienst	Pastorin Friederike Köhn
April 2026				
Datum	Uhrzeit	Kirche/Ort	Veranstaltung	Leitung
Grün- Donnerstag 02.04.	16:00 Uhr	St. Willehadi	Tischabendmahl für Klein und Groß	Diakonin Vivienne Hemme und Pastorin Friederike Köhn
	18:00 Uhr	St. Marien	Tischabendmahl	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
	19:00 Uhr	St. Johannes	Tischabendmahl	Pastorin Birgit Spörl und Vikarin Annemarie Hartig
Karfreitag 03.04.	10:00 Uhr	Friedenskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Vikarin Annemarie Hartig
	11:00 Uhr	Emmauskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
	15:00 Uhr	St. Willehadi	Gottesdienst mit musikalischen Kreuzwegstationen	Pastor Henning Mahnken

Gottesdienst-Termine

Datum		Kirche/Ort	Veranstaltung	Leitung
Oster-Sonntag 05.04.	06:00 Uhr	St. Willehadi	Osternacht anschließend Osterfrühstück ☕	Team
	06:00 Uhr	St. Marien	Osternacht anschließend Osterfrühstück ☕	Team
	09:45 Uhr	Kapelle Ohlenstedt	Gottesdienst	Pastorin Friederike Köhn und Vikarin Natalie Richter
	10:00 Uhr	St. Willehadi	Gottesdienst mit dem Posaunenchor	Pastor Henning Mahnken
	11:00 Uhr	St. Johannes	Gottesdienst mit Kinderchor vorher Osterfrühstück ☕	Pastorin Birgit Spörl und Vikarin Annemarie Hartig
	11:00 Uhr	Kapelle Garlstedt	Gottesdienst	Pastorin Friederike Köhn und Vikarin Natalie Richter
	11:00 Uhr	Emmauskirche	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
Oster-Montag 06.04.	10:00 Uhr	Friedenskirche	Ökumenischer Gottesdienst mit Chor anschließend Osterfrühstück ☕	Team
	11:00 Uhr	St. Willehadi	Open-Air Gottesdienst für Klein und Groß	Diakonin Bianca Schulze und Vikarin Natalie Richter
Sonntag 12.04.	10:00 Uhr	St. Willehadi	Gottesdienst	Pastor Benjamin Bathelt
Samstag 18.04.	18:00 Uhr	St. Johannes	Abendmahlsgottesdienst für die Konfirmandinnen und Konfirmanden	Diakonin Anne Puck und Vikarin Annemarie Hartig
Sonntag 19.04.	9:30 Uhr	St. Marien	Gottesdienst	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
	10:00 Uhr	St. Johannes	Konfirmation	Diakonin Anne Puck und Vikarin Annemarie Hartig
	11:00 Uhr	Emmauskirche	Gottesdienst	Pastorin Christa Siemers-Tietjen
Freitag 24.04.	18:00 Uhr	St. Willehadi	Abendmahlsgottesdienst für die Konfirmandinnen und Konfirmanden	Team
Samstag 25.04.	10:00 Uhr	St. Marien	Konfirmation	Diakonin Bianca Schulze
	12:00 Uhr		Konfirmation	Diakonin Bianca Schulze
Sonntag 26.04.	10:00 Uhr	St. Johannes	Gottesdienst	Pastorin Friederike Köhn
	10:00 Uhr	St. Willehadi	Konfirmation	Diakonin Vivienne Hemme u. Pastor Henning Mahnken
	12:00 Uhr		Konfirmation	Diakonin Vivienne Hemme u. Pastor Henning Mahnken
	18:00 Uhr	Friedenskirche	Abendgottesdienst	Pastorin Friederike Köhn

Andachtszeiten in den Seniorenheimen

Haus Christian

jeden 1. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr,

4. März, 1. April**Im Haus am Hang**

jeden Dienstag um 9.30 Uhr

Im Haus am Barkhof

immer am 1. Dienstag im Monat, um 10.30 Uhr

3. März, 7. April

Gruppen und Veranstaltungen	Kirche/Ort	Datum	Leitung/Kontakt	
Musikangebote				
Chor Kunterbunt (Gastchor)	Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a	mittwochs, 19:30 Uhr	Greta Bischoff, 0421/690 83 84	
Flötenensemble	Gemeindehaus Scharmbeckstotel, Brockenacker 50	mittwochs, 18:15 Uhr (bis zu den Herbstferien)	Ursula Herrmann, 04791/43 95	
Kinderchor Ritterhude	Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a (bitte vorher anmelden)	montags, 16:00 – 16:45 Uhr	Ulrike Rudolph, 04292/28 70	
Vormittags Chor „InTakt“	St.-Willehadi, im Gemeindehaus, Am Kirchenplatz 3	Di., 10:00 – 11:30 Uhr	Caroline Schneider-Kuhn, 04791/90 54 04 caroline.schneider-kuhn@evlka.de	
Scharmbecker Kantorei		Di., 20:00 – 22:00 Uhr		
Posaunenchor An der Hamme		Mi., 19:30 – 21:00 Uhr		
Kinderchor für Kinder ab 5 Jahren		Do., 16:00 – 16:45 Uhr		
Jugendchor (ab Klasse 5)		Do., 17:00 – 18:00 Uhr		
Kammerchor des Kirchenkreises		Nach Absprache mit Caroline Schneider-Kuhn		
Jungbläserausbildung		nach Absprache mit Florian Kubiczek		Florian Kubiczek, 0152/518 676 75 florian.kubiczek@evlka.de
Kirchenchor St.-Marien		St.-Marien		mittwochs, 19:30 Uhr
TonArt St.-Marien	nach Absprache			
Flötenchor St.-Marien	im Martin-Luther-Saal		14-tägig, freitags, 17:00 Uhr	
Gruppen und Kreise				
„Frauen treffen Frauen“ Willehadi	St.-Willehadi, im Gemeindehaus, Am Kirchenplatz 3	30.03. / 27.04. um 19:30 Uhr	Anneruth Schulze-Gering, 04791/59 10 4	
Gesprächskreis der Frauen Willehadi		18.03. / 15.04. um 15:00 Uhr	Gemeindebüro siehe Seite 27	
Die 60plus-Runde Willehadi		04.03. / 01.04. um 15:00 Uhr	Lisa Franke, 04791/73 86	
Bibelkreis		19.03 / 16.04. um 19:30 Uhr	Henning Mahnken, 04292/29 11	
Frauenseminar (Erwachsenenbildung)	Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a	donnerstags vormittags	Irmgard Mohnkern, 04292/92 16	
Frauenkreis Ritterhude		jeden 1. Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr	Renate Knüpling, 04292/93 86	
Landeskirchliche Gemeinschaft	St.-Marien, im Gemeindehaus	Am 1. und 3. Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr	Gemeindebüro siehe Seite 27	
Gesprächskreis	im Gemeindehaus Scharmbeckstotel	Jeden zweiten Montag im Monat ab 19:00 Uhr	Gemeindebüro siehe Seite 27	
Café International	St.-Willehadi, im Gemeindehaus, Am Kirchenplatz 3	02.03. / 16.03. / 20.04. jeweils 16:00-18:00 Uhr	Ute Segger-Steinwede, 04791/62 76	
Willkommenscafé für Geflüchtete	im Gemeindehaus Ritterhude in der Hegelstraße 2a	jeden dritten Freitag im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr	Anita Hartwig, 04292/40 93 99	
Café St. Marien	Findorffstr. 18	Fr. + So. 14:30 - 17:30 Uhr + So. nach dem Gottesdienst	04791/149634	
Kreativ-Treffen				
Kreativ-Treff St.-Marien	im Café St.-Marien	19.03. / 16.04. 17:00 - 20:00 Uhr	Britta Berninghausen, 0174/31 37 161 bb-kreativ@t-online.de	
Spieleabend Ritterhude	im Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstraße 2a	Jeden letzten Freitag im Monat 18.00 Uhr	Irma Janke, 04292/31 05	
Kinder- und Jugendgruppen				
„Zwergentreff“ – Eltern-Kind-Gruppe	Friedenskirche Scharmbeckstotel	donnerstags, von 9:00 bis 11:00 Uhr	Sonja Dause, 0171/988 60 60	
Kinderkirche St.-Marien	St.-Marien	06.03. / 10.04. 15:00-17:00	Britta Grotheer-Schmitz, 04791/896 99	
Teamer*-Treff	Treffen für Teamende an wechselnden Orten	1x im Monat um 19:00 Uhr in St. Willehadi	Anne-Katrin Puck, Vivienne Hemme, 04791/89 98 54	



Herzlichen Glückwunsch an die Trainees!

Jahrgang 25/26 feiert seinen Abschluss



Unsere Trainees bei unserem Abschlusswochenende in Cuxhaven.

Unsere Trainees aus diesem Jahrgang waren zahlreich und motiviert. Im Januar waren wir mit fünfzehn Jugendlichen und 3 Teamer*innen bei einem Abschluss-Wochenende in Cuxhaven und

Anfang Februar haben wir dann bei Kaffee, Kuchen und einem Evangelische Jugend-Quiz ihren Abschluss gefeiert und den Trainees ihre Zertifikate verliehen. Jetzt geht es für die Ab-

haben gespielt, inhaltlich gearbeitet (z.B. zu Recht auf Freizeit, Konflikten oder Gruppenprozessen), Andacht gefeiert uvm... Ein Highlight des Wochenendes war der Kreativ-Abend, bei dem wir alle zusammensaßen und an verschiedenen Tischen Perlen- und Stoffarmbänder, Schlüsselanhänger und FiMo hergestellt und dabei ganz viel geschnackt haben.

solvent*innen hoffentlich weiter in der Evangelischen Jugend: Teamer-Treff, Kinder-Aktionen, JuLeiCa-Kurs und was sonst noch alles ansteht.

Du hast auch Lust nach dem Konfi in die Evangelische Jugend einzusteigen?

Der neue Trainee Kurs startet nach der Konfirmation im Mai.

Die Werbung kommt bald online und in die Konfi Gruppen.

Wir freuen uns auf dich!

Text: Vivienne Hemme

Kinderferienkirche zu Ostern

Damit die Osterferien nicht langweilig werden, haben wir wieder eine bunte Osterwoche für Kinder geplant. Spielen, Basteln, Singen, Geschichten hören, gemeinsam Essen und vieles mehr erwarten euch!

Wann: 30.3.-02.04. 9-15 (Frühbetreuung mit Frühstück ab 8 Uhr)
Am Gründonnerstag schließen wir um 16 Uhr mit einem gemeinsamen Tischabendmahl für Familien.

Wo: Gemeindehaus St. Willehadi

Wer: Kinder von 6-12 Jahren

Kosten: 20 € für die Woche, Geschwisterkinder je 15 €

Alle weiteren Infos und die Anmeldung

finden Sie unter

www.kircheanderhamme.de/kinder_und_jugendarbeit/Kinder/Kinderferienkirche



Text: Vivienne Hemme



Herzliche Einladung

zum Tischabendmahl und zu unserem Open-Air-Gottesdienst für Groß und Klein an Ostermontag den 06.04. um 11:00 vor der St. Willehadi-Kirche!



Die neue Schatzkiste von Februar bis April

Auch die Schatzkiste hat bis zu den Osterferien wieder viele Veranstaltungen anzubieten. Zum Beispiel:

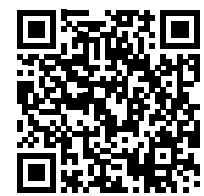
Nistkästen für Vögel mit dem NABU bauen am 5. März

Backen und Basteln für Ostern am 20. Und 21. März

Osterübernachtung am 26.-27. März

Infos und Anmeldung unter:

www.kircheanderhamme.de/kinder_und_jugendarbeit/Kinder







einfach heiraten

Feiert Eure Liebe – Lasst Euch segnen!

- ♥ Ihr seid verheiratet, aber bisher nicht dazu gekommen, kirchlich zu heiraten?
- ♥ Ihr seid zusammen und hättet für Euer gemeinsames Leben gern Gottes Segen?
- ♥ Ihr wollt Euch nach vielen Jahren noch einmal unter Gottes Segen stellen?



Herzlich gern! Kommt ‚einfach heiraten‘:

Als Kirchenkreis nehmen wir teil an der landeskirchlichen Aktion und haben am:

26.06.2026 in St. Jürgen von 15.00 – 20.00 Uhr alles vorbereitet.

Musik, Blumen, Foto, Sekt und Segen draußen an Schorses Park oder in der St. Jürgens-Kirche – ganz wie Ihr wollt! Meldet Euch an oder kommt spontan vorbei!

- **Nähere Infos unter:** <https://einfachheiraten.wir-e.de/> oder bei Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de
- **Anmeldung – mit Buchung eines bestimmten Zeitraums** unter <https://www.formulare-e.de/f/einfach-heiraten-2454dba9-c071-4005-990d-1f9c0793bf4e>
- **Oder telefonisch** zu den Bürozeiten im Gemeindebüro St.Jürgen
Dienstag 10.00-12.00 Uhr
Donnerstag 10.00-12.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr
Freitag 10.00-12.00 Uhr **unter 04298/1053**

Friedhofsgeflüster Teil IV – Eine Zeitreise

Der Scheintod - Von Rettungsglocken, Zungenziehapparaten und Leichenhallen



Im 4. Teil des ‚Friedhofsgeflüsters‘ lernen wir die Dichterin Friederike Kemper kennen. Sie ist ein Fräulein und war es ihr ganzes Leben lang. Manch einer hat sie ihres unfreiwilligen Humors belächelt; andere achteten ihr Engagement hinsichtlich der sozialen Fürsorge, ihrem Kampf gegen Antisemitismus und den Scheintod.

Die schlesische Dichterin Friederike Kempner (1828-1904) trat beispielhaft hervor, als die Menschen die Angst umtrieb, sie könnten bei lebendigem Leib begraben werden. Nun berichtet sie erstmalig live über ihre Zeit, ihre Bestrebungen und die Neuerungen, die diese Angst hervorbrachten.

Mediziner, Physiker und Naturwissenschaftler versuchten gemeinsam, dem Scheintod den Garaus zu machen, indem sie wilde Erfindungen zur besseren Feststellung des Todes bzw. zur Rettung aus dem Grab auf den Markt brachten.

Aber wie oder woraus entstand diese Angst?

Und was hat das Aufkommen der Elektrizität damit zu tun? Wozu benötigte man Zungenziehapparate und Brustwarzenkneifzangen; was haben Hans Christian Andersen, Bertolt Brecht, Alfred Nobel und Dostojewski gemeinsam und was macht ein Leichenwärter?

All diese Fragen werden während dieser illustren Veranstaltung beantwortet.

Die Zeitreise findet am 29. März 2026 um 19 Uhr statt.

- **Treffpunkt ist** an der Friedhofskapelle der Kirchengemeinde St.-Willehadi in der ‚Lange Straße‘, Osterholz-Scharmbeck.

- **Tickets unter** www.friedhofsgefluester.de

Text: Ursula Enneking

Bibliolog –

die Gemeinde predigt zusammen im Gottesdienst

Der für Januar geplante Gottesdienst mit Bibliolog musste leider ausfallen - nun möchte ich ihn gerne nachholen!

Wir laden herzlich ein zu einem Gottesdienst mit Bibliolog am Sonntag, den 22. März um 10 Uhr im Ritterhuder Gemeindehaus Hegelstraße 2a.

Ein Bibliolog ist ein geführtes Bibelgespräch über einen Bibeltext, bei dem man sich in Rollen einfühlt. Wer mag, äußert seine Gedanken laut.

Es ist spannend, die verschiedenen Perspektiven zu hören und die Stimmen auf sich wirken zu lassen. Dabei gilt: keiner muss mitmachen, alle dürfen. Wir laden herzlich ein!

Nach dem Gottesdienst gibt es ein Beisammensein beim Kaffee.

Ostern: das Leben wird neu!

Familiengottesdienst an Ostern – Frühstück vorab

Das Leben wird neu: Wir feiern am Ostersonntag mit einem Familiengottesdienst in der St. Johanneskirche in Ritterhude!

Familienfreundlich beginnt er um 11:00 Uhr.

In diesem Gottesdienst sind Taufen möglich! Schon vorher sind **alle eingeladen, den Morgen gemeinsam mit einem Frühstück zu beginnen.**

Ab 9:00 Uhr laden wir dazu ins Gemeindehaus Hegelstraße 2a ein.

Einfach so, ohne Anmeldung!

Tischabendmahl – Besinnlichkeit vor Ostern

In guter Tradition feiern wir in der St. Johannesgemeinde Ritterhude am Gründonnerstag das Tischabendmahl. Wir sitzen gemeinsam an gedeckten Tischen, feiern eine Andacht mit Abendmahl, die an den letzten gemeinsamen Abend von Jesus mit seinen Jüngern erinnert und uns verbindet. Gebrochene Gemeinschaft, Vertrauen und Vergebung – das sind Themen, die uns bis heute beschäftigen. Die Andacht klingt aus in einem gemeinsamen Essen von Brötchen Trauben und Saft.

Herzliche Einladung!

Do., den 2. April um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Hegelstraße 2a

- Wer dazu ein paar **kleine, süße oder herzhaft Brötchen** beitragen kann melde sich bitte bei Pastorin Birgit Spörl, Telefon 1381



Café Vier Jahreszeiten

am Donnerstag, den 9. April um 15.00 Uhr im Gemeindehaus in der Hegelstraße 2a

Es gibt immer wieder unerwartete Begegnungen, Menschen, die man länger nicht getroffen hat - oder ganz neu kennenlernt! Und neue Themen! Das alles in netter Umgebung mit Kaffee und Kuchen und manchen Impulsen.

Das Café ist ein Treffpunkt für alle, die Freude an Austausch haben.

Zur besseren Organisation bitten wir herzlich um eine telefonische **Anmeldung bis Donnerstag, 2. April**

- bei Gisela Wernicke unter der Telefonnummer 04292 / 2607.

Alle sind herzlich willkommen.



Wir suchen:

zum 1. Mai eine/ neue/n eine/n Küster/in (m/w/d) mit 5 Wochenstunden

Als Küster/in betreuen sie die Gottesdienste der Gemeinde und bereiten den Raum (Kirche/ Gemeindehaus) vor und nach, dazu gehört die Reinigung der Kirche. Die Arbeitszeit ist überwiegend am Wochenende und bis zu dreimal im Monat am Sonntagmorgen. Die Tätigkeit als Küster/in hat einen Bezug zum kirchlichen Verkündigungsdienst, deshalb wird die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche vorausgesetzt.

Ebenso suchen wir eine/n Reinigungskraft

mit 9 Wochenstunden für das Gemeindehaus in der Hegelstraße in Ritterhude. Die Arbeitszeiten sind flexibel in Abstimmung mit der Raumnutzung. Beide Stellen können zusammen oder getrennt versehen werden.

- **Weitere Auskünfte bei:** Pastorin Birgit Spörl, Tel. 04292 / 1381 oder Kirchenvorsteher Günter Murken, Tel 04292 / 819167.

Jahreshauptversammlung des Förderkreises der St. Johanneskirche Ritterhude

Am Mittwoch, den 8. April findet um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in der Hegelstraße 2a die Jahreshauptversammlung des Förderkreises der St. Johannesgemeinde statt.

Dabei stehen Berichte des vergangenen Jahres und neue Projekte auf der Tagesordnung, auch der Vorstand muss neu gewählt werden. Der Förderkreis un-

terstützt die Gemeinde in ihrer Arbeit, bei Anschaffungen und besonders auch beim Unterhalt der Gebäude.

Wenn sie sich dafür interessieren, ist die Versammlung eine gute Gelegenheit, uns kennen zulernen.

Für den Vorstand:
Sabine Steger, Tel. 04292-9899

Die ersten Arbeiten am neuen Haus der Kirche haben begonnen



Foto: Matthias Kluth

Tischabendmahl am Gründonnerstag – besonders für Familien

Viele Jahre lang war das Tischabendmahl am Gründonnerstag ein fester und geschätzter Bestandteil unseres Gemeindelebens. Gestaltet wurde es mit viel Herz und Engagement von Jutta Rühlemann, die sich inzwischen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat. Bewusst wird dieses besondere Format nun weiterentwickelt.

In diesem Jahr feiern wir am Gründonnerstag erstmals ein Tischabendmahl mit Kindern. Eingeladen sind besonders Familien, die das Abendmahl in einer offenen, kindgerechten und gemeinschaftlichen Atmosphäre erle-

ben möchten. Aber auch alle anderen Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen.

Geleitet wird das Tischabendmahl von Diakonin Vivienne Hemme und Pastorin Friederike Köhn. **Beginn ist um 16.00 Uhr in der St.-Willehadi-Kirche.**

Ein Tischabendmahl für Erwachsene findet am selben Tag ebenfalls statt: **um 18.00 Uhr in der Kirche St.-Marien und um 19.00 Uhr in der Kirche in Ritzhude.**

Herzliche Einladung, diesen besonderen Abend gemeinsam zu begehen!

Text: Henning Mahnken

Danke!

Ein großes Dankeschön möchten wir allen Spenderinnen und Spendern für das Freiwillige Kirchengeld 2025 aussprechen. Dank Ihrer großzügigen Spenden kamen insgesamt 14.510 € zusammen. Für die Gaben und das damit verbundene Vertrauen danken wir Ihnen von Herzen!

Durch Ihre Spende ermöglichen Sie uns, das bunte und vielfältige Gemeindeleben in St. Willehadi zu finanzieren. Von ihren Spenden möchten wir zum Beispiel neue Krippenfiguren für die Kirche anschaffen, Fahrradständer auf dem Friedhof installieren sowie die technische Ausstattung der Jugendband verbessern. Für all solche zusätzlichen Anschaffungen reichen die Zuweisungen der Landeskirche an die Gemeinde in der Regel nicht aus. Daher freuen wir uns sehr!

Für den Kirchenvorstand
Wolfgang Pilz und Maike Sewtz

Lange haben wir darüber gesprochen – nun werden die ersten Maßnahmen am Haus der Kirche sichtbar. Die Räume sind leergeräumt und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben vorübergehend Büroräume in der Fläche des Kirchenkreises bezogen.

Und vielleicht haben Sie es bei einem Spaziergang durch die Innenstadt schon gesehen: Die Bäume und Sträucher wurden entfernt und damit die ersten Maßnahmen für den Teil-Abriss des Gebäudes geschaffen.

Wir freuen uns sehr, dass es nun endlich los gehen kann.

Wir hoffen, dass wir Ihnen in der nächsten Ausgabe des Gemeindemagazins schon den nächsten Fortschritt präsentieren können.

Und auch auf dem Gartengrundstück gegenüber vom Haus der Kirche sollen, in Zusammenarbeit mit der Stadt, bald erste Veränderungen sichtbar werden.

Text: Henning Mahnken

Hinweis

Liebe Friedhofsbesucherinnen und -besucher,

Der Friedhofsausschuss erinnert daran, dass laut Friedhofsordnung auf den Rasengräbern sowie auf Gemeinschaftsgrabanlagen keine Gestecke, Pflanzen oder anderer Schmuck abgelegt bzw. eingepflanzt werden dürfen! Mit dem Beginn der Mähseason ist diese Regelung wieder besonders zu beachten, da sonst die Gärtner bei ihrer Arbeit stark gehindert werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis und bitten Sie auch, Friedhofsbesucher von außerhalb darauf hinzuweisen. Vielen herzlichen Dank!



©pixabay.com

Das gute, alte Poesiealbum Frauenfrühstück am 12. März



Mit einem weiteren spannenden Vormittag beschließt das Vorbereitungsteam die Reihe ‚Frauenfrühstück in der

Emmaus-Gemeinde‘ in diesem Winterhalbjahr.

Am 12.03.26 wird Claudia Theis im Ge-

meindehaus Pennigbüttel einen Vortrag über das gute, alte Poesiealbum halten. Wir begeben uns auf eine kleine Reise durch die Historie, von den Anfängen im 16. Jahrhundert bis zu den heutigen Freundschaftsbüchern. Das Poesiealbum, ein Buch mit Bildern und jeder Menge Weisheiten wie z.B.: „Sei wie das Veilchen im Moose, bescheiden, sittsam und rein.“ Sicher ist es auch interessant zu sehen, wie sich im Laufe der Jahre das Frauenbild entwickelt und verändert hat. Wer mag, kann gerne sein Poesiealbum mitbringen, dann können wir gemeinsam auf die Reise gehen.

Wie immer ist **Beginn um 9:00 Uhr**, die Kosten für Vortrag und Frühstück betragen 9,00 € und

■ **wir bitten um Anmeldung** im Gemeindebüro unter 04791-8628 (AB) oder per Mail unter kg.pennigbuettel@evlka.de.

Herzlich willkommen!

Whisky – Wasser des Lebens

Verkostung am 30. April ab 19.30 Uhr

Nach 10 Jahren ist es endlich mal wieder so weit: Der Förderkreis der Emmaus-Gemeinde lädt Freundinnen und Freunde des edlen Tropfens zu einem besonderen Abend ein.

Whisky – das Wort stammt aus dem Schottisch-Gälischen, bedeutet so viel wie ‚Wasser des Lebens‘ und hat nicht zuletzt durch mittelalterliche Klosterwirtschaft der Mönche seine Verbreitung gefunden.

Im Gemeindehaus der Emmaus-Kirchengemeinde gibt es **am Donnerstag, den 30. April ab 19.30 Uhr** die wunderbare Gelegenheit, sechs unterschiedliche Whiskys mit Niveau zu probieren und kennenzulernen. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden viel Wissenswertes über Herstellung, Geschichte, regionale Besonderheiten erfahren und außerdem manche Anekdote rund um den Whisky hören.

Als Referenten begrüßen wir dazu den Whisky-Experten und Pastor Bernd Piorunek aus Walsrode. Er wird uns auf interessante und amüsante Weise durch den Abend geleiten.

Die Kosten für das Whisky-Tasting, inkl. kleiner Knabberien belaufen sich auf 30,- € pro Person. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist,

■ **wird um Anmeldung** bis spätestens 24. April gebeten unter:
Tel: 04791-8628



Lieber Gerd, wir sagen DANKE!



Gerd Timpe

Am 25. Januar war es so weit. Nach über 20 Jahren wurde Gerhard Timpe mit Gebet und Segen aus seinem ehrenamtlichen Dienst in der Gemeindeleitung der Emmaus-Gemeinde verabschiedet.

Vom damaligen Gemeindebeirat über den Kirchenkreisrat, vom Regionalausschuss, die langjährige stellvertretende Leitung des Kirchenvorstandes bis zum Vorsitz des Orts-KVs – überall hat er sich mit viel Engagement und Freude, mit großer Sachkenntnis, Besonnenheit und ruhiger Gelassenheit eingebracht. Bauangelegenheiten und Friedhof lagen ihm immer sehr am Herzen, vor allem aber die Menschen – jung und alt – die in unseren Ortschaften eine bunte, lebendige Gemeinde bilden.

Viele Entwicklungen hat er dabei maßgeblich mit vorangebracht, und dafür sind Gemeinde, KV und Pfarramt sehr dankbar!

Aus der Verantwortung entbunden, aber weiterhin der Gemeinde eng verbunden – wie schön, lieber Gerd, dass Du auch weiterhin im Friedhofsausschuss aktiv bleibst!

So wird der Staffelstab weitergegeben. Und wir freuen uns sehr, mit Andreas Schröder einen engagierten, neuen Mitstreiter gefunden zu haben. Mit Gebet und Segen wurde er in sein neues Amt als Orts-Kirchenvorsteher eingeführt. Lieber Andreas, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Dir!

Andreas Schröder - neu im Orts-Kirchenvorstand

Mein Name ist Andreas Schröder und ich möchte mich hier kurz vorstellen, da ich kürzlich in den Orts-Kirchenvorstand der Emmaus-Gemeinde Pennigbüttel berufen wurde. Ich bin 66 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter. Meine Hobbies sind das A capella Singen (in verschiedenen Gruppen), Lesen und unsere Haustiere.

Mein Informatik-Studium habe ich in Braunschweig absolviert, erste Berufserfahrungen habe ich dann in Karlsruhe gesammelt. Danach zog es mich 1992 zurück in meine Geburtsstadt Osterholz-Scharmbeck, wo ich mich schnell wieder heimisch fühlte. In meinem gesamten Berufsleben war ich fast 40 Jahre lang in verschiedensten Bereichen

der Software-Entwicklung tätig. Seit Mitte letzten Jahres bin ich in Rente, wodurch ich endlich Zeit habe, mich ehrenamtlich stärker zu engagieren. Ich freue mich sehr, jetzt etwas ganz anderes tun zu können: Einerseits fahre ich für das MoorMobil, den Seniorenfahrdienst der Stadt OHZ. Andererseits engagiere ich mich in der Kirche und möchte dabei helfen, das lebendige Gemeindeleben in Pennigbüttel trotz sinkender Mitgliederzahlen auch in Zukunft weiterzuentwickeln.

Von meinen neuen Kolleginnen und Kollegen im Orts-Kirchenvorstand bin ich sehr freundlich aufgenommen worden. Dafür danke ich ganz herzlich, und ich bin mir sicher, dass wir gut zusammenarbeiten werden.



Andreas Schröder

Friedhofs-Info-Nachmittag in Pennigbüttel

Am Samstag, den 14. März 2026, laden wir herzlich zu einem Friedhofs-Info-Nachmittag auf dem Friedhof in Pennigbüttel ein. **Beginn ist um 15.00 Uhr.**

Im Mittelpunkt des Nachmittags steht das Thema Grabpflege: Welche Möglichkeiten gibt es auf unserem Friedhof? Welche Formen der Gestaltung und Pflege sind denkbar? Und welche Angebote können eine Unterstützung im Alltag sein? Diese und weitere Fragen möchten wir in entspannter Atmosphäre gemeinsam betrachten.

Im Anschluss besteht, sofern das Wetter es zulässt, die Möglichkeit zu einem kleinen Rundgang über den Friedhof, bei dem einzelne Grabformen und Pflegevarianten direkt vor Ort vorgestellt werden. Selbstverständlich bleibt auch ausreichend Zeit für persönliche Fragen und Gespräche.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Ganz gleich, ob bereits eine Grabstätte besteht oder ob man sich ganz unverbindlich informieren möchte.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Ein Ort der Begegnung – Abschied und Neubeginn im Gemeindecafé



Von li. nach re.: Annemarie Lampe, Christine Ahrens, Silke Molkenhuth

Seit über 25 Jahren ist das ehrenamtlich organisierte Gemeindecafé St. Marien in der Findorffstraße in Osterholz-Scharmbeck ein fester Bestandteil des Gemeindelebens.

Mit seinen **Öffnungszeiten freitags und sonntags von 14:30 – 17:30 Uhr** ist es als sozialer Treffpunkt für Jung und Alt ein Ort des Austauschs, des Innehaltens und der Gemeinschaft – ein Platz, an dem Gespräche entstehen und man sich einfach willkommen fühlt.

In besonderer Weise geprägt wurde das Café in den vergangenen gut zwei Jahren von Christine Ahrens, die in dieser

Zeit die Leitung übernommen hatte. Mit viel Herzblut, Engagement und einem offenen Ohr für die Menschen erfüllte sie ihre Aufgabe. Unzählige selbstgebackene Torten zeugen ebenso von ihrem Einsatz wie ihre kreative Ader, mit der sie dem Café eine ganz besondere, warme Atmosphäre verlieh. Sie verstand es, das Ge-

meindecafé mit Leben, Herzlichkeit und persönlicher Note zu füllen.

Nun hieß es Abschied nehmen: In einem würdigen Rahmen mit allen Café Mitarbeitenden wurde Christine Ahrens von Pastorin Christa Siemers-Tietjen aus ihrer Leitungsfunktion verabschiedet.

Mit dankbaren Worten wurde ihr Einsatz gewürdigt und ihr Beitrag für das Gemeindecafé hervorgehoben.

Gleichzeitig stand dieser Moment auch für einen Neubeginn. Den Staffelstab übernahm Annemarie Lampe als neue Leiterin des Gemeindecafés. Unterstützt wird sie künftig von Silke Molkenhuth, die als Vertreterin ebenfalls

Verantwortung übernimmt. Beiden wurde symbolisch ein Staffelstab überreicht – verbunden mit guten Wünschen für die kommende Zeit.

Wir danken Christine Ahrens von Herzen für alles, was sie gegeben hat, und freuen uns, dass sie dem Café Team als Mitarbeiterin auch weiterhin erhalten bleibt. Möge das Café St. Marien auch in Zukunft ein Ort der Begegnung bleiben, an dem sich Menschen jeden Alters zuhause fühlen.

Termine Geburtstagscafé

Emmaus

05.03.2026 um 15.00 Uhr

St. Marien

08.04.2026 um 15.00 Uhr



Kurze Info:

St. Marien Kirche täglich geöffnet von 9-17 Uhr

Friedenskirche Scharmbeckstotel

Gemeindenachmittag

Auch im März und April finden wieder die beliebten Gemeindenachmittage statt. Sowohl **am 16.03. als auch am 20.04.** lädt das Team zu einem gemütlichen Kaffeetrinken ein. Im März stehen neben Kaffee und Kuchen auch Musik und Geschichten auf dem Programm. **Los geht's jeweils um 15:00 Uhr.**



Vielen herzlichen Dank!

Um unserem Gemeindehaus zu noch mehr Gemütlichkeit zu verhelfen, haben wir Sie Ende letzten Jahres um einen Freiwilligen Kirchenbeitrag gebeten. Als Gemeinde bekommen wir zwar Zuweisungen von der Landeskirche, diese reichen allerdings oft nicht aus, um das Gemeindeleben in seiner Fülle zu finanzieren. In den vergangenen Wochen und Monaten sind nach unserer Bitte 2785,00€ auf dem Konto der Gemeinde eingegangen. Für diese große Summe bedanken wir uns als Kirchenvorstand im Namen der Gemeinde ganz herzlich! Es freut uns sehr, dass Sie unsere Arbeit unterstützen.

Der Kirchenvorstand

KKJD in der Alten Suptur



Janna Eckert beim Umzug in die neuen Räume.

Ab sofort ist unsere Kirchenkreisjugendwartin Janna Eckert mit dem Kirchenkreisjugenddienst in der **Alten Suptur, in der Kirchenstraße 9** in OHZ zu finden. Weil das Haus der Kirche in den kommenden Monaten umgebaut wird, hat sie bereits Ende Januar ihr neues Büro bezogen.

„So ein Umzug ist eine organisatorische Herausforderung, und es ist noch längst nicht alles an seinem neuen Platz. Aber da wir zukünftig im umgebauten Haus der Kirche dann eine neue Dienstgemeinschaft bilden werden, freue ich mich auch, schon jetzt näher mit den Kolleg*innen vor Ort zusammen zu arbeiten.“

Außer der neuen Adresse ändert sich nicht viel. Janna Eckert ist wie gehabt telefonisch unter 04791/80632 oder per Mail janna.eckert@evlka.de zu erreichen.

Text: Friederike Köhn

Der Spritmais ist gestiegen.

Mais gehört auf den Teller und nicht in den Tank.









Spenden-Konto-Nummer für nachhaltige Hilfe:
Postbank Köln
BLZ 370 100 50
Konto
500 500 500

Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de
Im Verbund der Diakonie



**Diakonische Dienste
im Landkreis Osterholz**

Ambulanter Pflegedienst der Diakonie

-  Ambulante Alten- und Krankenpflege
-  Pflege und Versorgung zur Vermeidung von Krankenhausaufenthalten
-  Pflege nach einem Krankenhausaufenthalt
-  Beratung von Familienangehörigen
-  Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
-  Pflegeberatung für Pflegegeldempfänger
-  Organisation von Hilfnetzwerken
-  24-Stunden-Notruftelefon

Hier finden Sie uns:

Hambergen

Bremer Str. 20
27729 Hambergen
(04793) 82 06

Osterholz-Scharmbeck

Marktweide 5
27711 Osterholz-Scharmbeck
(04791) 98 60 40

Schwanewede

Heidkamp 33 a-b
28790 Schwanewede
(04209) 39 39

www.diakonischedienste.de

Unsere Adressen:



Ev.-luth Gesamtkirchengemeinde An der Hamme

Für alle Gemeinden:

www.kircheanderhamme.de

Anschrift der Gesamtkirchengemeinde An der Hamme Kirchenstraße 9 27711 Osterholz-Scharmbeck 04791/89 98 51 gkg.an-der-hamme@evlka.de www.kircheanderhamme.de	Kinder- und Jugendarbeit: Diakonin Vivienne Hemme Am Kirchenplatz 3, 27711 OHZ 04791/89 98 55 vivienne.hemme@evlka.de Diakonin Anne-Katrin Puck Am Kirchenplatz 3, 27711 OHZ 04791/89 98 54 anne-katrin.puck@evlka.de Diakonin Bianca Schulze St.-Willehadusweg 15, 27711 OHZ 04791/80 63 8 bianca.schulze@evlka.de	Kirchenmusik: Kirchenkreiskantorin Caroline Schneider-Kuhn 04791/90 54 04 caroline.schneider-kuhn@evlka.de Kreisposaunenwart Florian Kubiczek 0152/518 676 75 florian.kubiczek@evlka.de	Telefonseelorge: kostenfrei 0800/111 0 111 0800/111 0 222 Kirchenspenden: Wenn Sie etwas spenden möchten, wenden Sie sich gerne an die PastorInnen. Vielen Dank!
--	--	--	---

Unsere Pastoren, Pastorinnen und Vikarinnen

St.-Johannes Ritterhude Pastorin: Birgit Spörl 04292/13 81 Birgit.Spoerl@evlka.de Vikarin: Annemarie Hartig 04292/819 644 annemarie.hartig@evlka.de	St-Willehadi Scharmbeck Pastor: Henning Mahnken 04292/29 11 henning.mahnken@evlka.de Pastor: Jonas Scholz 04791/964 12 52 jonas.scholz@evlka.de Vikarin Natalie Richter 0163/362 255 00 natalie.richter@evlka.de	St-Willehadi Scharmbeck Friedenskirche Scharmbeckstotel Pastorin: Friederike Köhn 04292/992 553 friederike.koehn@evlka.de	Emmaus Pennigbüttel St.-Marien Osterholz Pastorin: Christa Siemers-Tietjen 04791/86 28 christa.siemers@evlka.de
--	---	--	--

Adressen der Kirchen	Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung	KüsterInnen, KiTa
St.-Johannes Ritterhude Riesstraße 54 27721 Ritterhude www.kirche-ritterhude.de	Gemeindebüro: Maike Miesner · Hegelstraße 2a, 27721 Ritterhude 04292/13 88 · kg.ritterhude@evlka.de Öffnungszeiten: montags 9.00 - 11.00 Uhr, donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr	Küsterin: Simone Lange 01575/632 35 23 simone.lange@evlka.de
St-Willehadi Scharmbeck Kirchenstraße 2 27711 Osterholz-Scharmbeck	Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung: Heike Kück-Meyerdierts und Friederike Poggensee-Nolte Kirchenstraße 9, 27711 Osterholz-Scharmbeck 04791/89 98 51 kg.willehadi.osterholz-scharmbeck@evlka.de Öffnungszeiten: montags und freitags 9.00 - 12.00 Uhr und mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr Gemeindehaus: Am Kirchenplatz 3, 27711 Osterholz-Scharmbeck	Küster: Matthias Kluth 0173/202 92 87 matthias.kluth@evlka.de Kindergarten: Heidi Tietjen-Vuzem (Leitung) Wiesenstraße 2, 27711 OHZ 04791/51 39 kts.willehadi.osterholz-scharmbeck@evlka.de
Friedenskirche Scharmbeckstotel Brockenacker 50 27711 Osterholz-Scharmbeck	Gemeindebüro: Maike Miesner Brockenacker 50, 27711 Osterholz-Scharmbeck 04791/1 33 35 · kg.scharmbeckstotel@evlka.de Öffnungszeiten: mittwochs 10.00 - 12.00 Uhr	Küsterin: Valentina Muratov 0176/78 69 25 00
Emmaus Pennigbüttel St. Willehadus Weg 15 27711 Osterholz-Scharmbeck www.kirche-pennigbuettel.de	Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung: Natalie Walter St. Willehadus Weg 15, 27711 Osterholz-Scharmbeck 04791/86 28 kg.pennigbuettel@evlka.de Öffnungszeiten: montags und mittwochs 8.30 - 11.00 Uhr freitags 14.30 - 17.00 Uhr	
St.-Marien Osterholz Klosterplatz 6 27711 Osterholz-Scharmbeck www.stmarienhohz.de	Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung: Natalie Walter Findorffstr. 18, 27711 Osterholz-Scharmbeck 04791/14 96 30 kg.marien.osterholz-scharmbeck@evlka.de Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags 8.30 - 11.00 Uhr	Küster: Matthias Razetti bimaraz@t-online.de Kindergarten: Tanja Eriksons (Leitung) Klosterplatz 3, 27711 OHZ 04791/35 46

Werft euer Vertrauen nicht weg – Halt auf schwankendem Grund

„Werft euer Vertrauen nicht weg!“ (Hebr 10,35) Dieser Satz aus dem Hebräerbrief ist mir in letzter Zeit oft durch den Kopf gegangen, als ich krank war und mich fühlte wie auf schwankendem Grund. Manchmal tue ich es noch und ich finde, es ist auch ein gutes Bild für diese Zeit: Viele fühlen sich wie auf schwankendem Grund.

Denn wir leben in einer Zeit von „multiplen Krisen“. Krieg in unmittelbarer Nähe gehört dazu, aber auch die Angriffe auf Rechtsstaatlichkeit und Demokratie. Klimawandel sowieso. In den USA wächst Faschismus heran.

All das macht hilflos und es macht Angst. Und die führt zur Unzufriedenheit mit dem, was nicht funktioniert: Von der Bahn bis zu den als zu hoch empfundenen Steuern, vom Winterdienst zu den Einbrüchen, von denen man liest. Sie bestimmen die Gespräche, auch wenn man nie einen erlebt.

Verunsicherung führt dazu, dass man nach Halt sucht: Menschen verbinden sich über ihr gemeinsames Misstrauen gegenüber „denen da oben“, gegenüber Gesellschaft und Staat und auch Wissenschaft. „Misstrauensgemeinschaften“ nennt der

Soziologe Aladin El Mafaalani das, was sich da bildet. Solche Misstrauensgemeinschaften gewinnen Kraft durch Abgrenzung. Man meint, nur Man selbst gehört zu denen, die den Durchblick haben. Und grenzt sich ab: Ausländer sind an allem schuld, Bürgergeldempfänger sind faul, alle Impfungen schaden. Mitmenschlichkeit gilt nur noch der eigenen Gruppe, die anderen werden ignoriert, auch bedroht, verfolgt. Argumente und Wissenschaft zählen nicht mehr. Solche Gemeinschaften sind der Nährboden für extremistisches Denken und manche wissen das politisch klug für sich zu nutzen.

Was ist unsere Antwort? Werft euer Vertrauen nicht weg!

Der Hebräerbrief im Neuen Testament ist geschrieben in einer Krisenzeit. Christen und Christinnen waren in ganz anderer Weise bedrängt als wir heute. Glauben hat nie eine Sicherheitsgarantie bedeutet. „Werft euer Vertrauen nicht weg“ heißt, dass wir in allem in Gottes Hand stehen.

Und das gibt Kraft für Menschlichkeit auch und gerade gegenüber denen, die verletzlich sind.

In der Zeit des schwankenden Bodens habe ich auch das andere erlebt: Den Nachbar, der ungefragt Schnee schippt, die Freundinnen, die Einkäufe machen und Fahrdienste übernehmen, das Krankenhaus, das mich trotz Hochbetrieb aufnimmt. Nichts davon hat es in die Schlagzeilen der Zeitung gebracht. Und trotzdem ist es Teil meiner Wirklichkeit: ich bin nicht allein auf der Welt, andere sorgen für mich. Gelebte Menschlichkeit.

Werft euer Vertrauen nicht weg, macht es stark! So wie ich gegen Schwindel Übungen machen kann, sollten wir Übungen gegen Vertrauensverlust machen. Der Nachbar, die Nachbarin darf einen Schlüssel zu meiner Wohnung haben; im Notfall wird er sich kümmern. Der Bürgermeister, die Bürgermeisterin führt nichts im Schilde, sondern muss viele Dinge abwägen. Gemeinschaft suchen, gerade auch in der Gemeinde. Und wir haben immer noch eine gute medizinische Versorgung, trotz aller Mängel.

Wir blenden die Wirklichkeit nicht aus. Sie ist da und muss – auch politisch – gestaltet werden.

Das Bild in den Medien ist nicht die ganze Wirklichkeit: Es gibt die andere Seite! In die allermeisten Häuser wird auch heute nicht eingebrochen. Die allermeisten Menschen bei uns werden nie Ziel eines Attentates. Es gibt nicht nur Diebe im Bahnhof, sondern immer noch junge Menschen, die einer älteren Frau den Koffer die Treppe hochtragen. Oder einen Autofahrer aus einem Kanal ziehen. Und es gibt auch in den USA nicht nur die Schergen des ICE, sondern auch die, die sich mit friedlichen Protesten dagegenstellen.

Mitmenschlichkeit oder wie die Holocaust Überlebende Margot Friedländer sagte: Seid Menschen!

Werft nicht weg, was wir errungen haben: Übt euch im Vertrauen.

